Ressort: Auto/Motor

Kramp-Karrenbauer: Dieselskandal beschädigt "Made in Germany"

Saarbrücken, 01.08.2017, 08:46 Uhr

GDN - Die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) wirft der deutschen Autoindustrie vor, das weltweit geachtete Gütesiegel "Made in Germany" durch die Unregelmäßigkeiten beim Diesel beschädigt zu haben. "Das droht jetzt zu kippen", sagte Kramp-Karrenbauer der "Saarbrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

"Made in Germany" habe bisher als Garant für besondere Qualität, gute Technologie und Verlässlichkeit gestanden. Folge der Verfehlungen der Autohersteller dürften jetzt nicht Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in Deutschland sein. Solche Verbote erhöhten den Druck auf die Arbeitsplätze in der Autoindustrie in nicht vorhersehbarem Maße und kämen einer "Enteignung der Autofahrer" gleich. Die Autoindustrie müsse als Beitrag zum Dieselgipfel am Mittwoch in Berlin die kostenlose Nachrüstung von Dieselfahrzeugen anbieten. "Die Hersteller sind am Zug, nicht die Kunden", sagte Kramp-Karrenbauer, die selbst am Gipfel teilnimmt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92757/kramp-karrenbauer-dieselskandal-beschaedigt-made-in-germany.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619